



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser
Geschäftsführer: K.H. Maierl
Wiesbaden, 17.01.2012

Pressemitteilung:

Neues Gutachten zum kostenlosen Besuch von Fitnesscentern und Schwimmbädern

Für ein neues Gutachten zum kostenlosen Besuch von Fitnesscentern und Schwimmbädern will der Magistrat 80.000 Euro ausgeben. Schon 2010 hatte es eine Umfrage unter den Nutzern des Angebotes gegeben, die eine hohe Zufriedenheit zeigte. Nur leider war trotz allem der ohnehin schon überdurchschnittliche Krankenstand in der Wiesbadener Verwaltung weiter gestiegen.

Für dieses „Gesundheitsmanagement“ wurden anfangs 450.000 Euro jährlich ausgegeben, jetzt sind 340.000 angesetzt, wozu noch überplanmäßige Ausgaben kommen können, wie etwa die 80.000 für das neue Gutachten. Das Gutachten soll eine „Analyse und Bewertung“ der bisherigen Maßnahmen und Interviews mit Führungskräften enthalten und dann Empfehlungen für die Zukunft geben.

Also man will wieder erweisen, wie gut und richtig die Maßnahme ist. Aber selbst wenn es in der letzten Zeit eine ganz minimale Verbesserung beim Krankenstand gegeben haben sollte, wie behauptet wird, halten wir diese Art der Subventionierung für ungerechtfertigt und skandalös. Es ist nicht einzusehen, weshalb der überlastete Steuerzahler städtischen Mitarbeitern den Besuch von Fitnesscentern und Schwimmbädern finanzieren soll. Außerdem widersprechen diese Ausgaben jeder vernünftigen Sparpolitik, und auch in Wiesbaden müßte unbedingt gespart werden. Es gibt noch weitere kostenintensive Subventionsleistungen, die alles andere als notwendig sind und deshalb gestrichen oder zumindest reduziert werden sollten, wie z.B. der Ball des Sports, die Deutsche Tourenwagenmeisterschaft, der Ironman usw. Zu den unsinnigen Ausgaben gehören auch teure Gutachten, ohne Nährwert.

Einerseits werden rundum Gebühren und Abgaben erhöht, andererseits halten sich die Sparmaßnahmen in Grenzen. Die Erhöhung der Eintrittspreise für Schwimmbäder soll jährlich Mehreinnahmen von ca. 700.000 Euro erbringen. Das Privileg der kostenlosen Besuche zehrt die Hälfte davon wieder auf. Das gilt natürlich auch für andere Bereiche: Mit den höheren Kita-Gebühren sollen 3 Millionen Euro erwirtschaftet werden. Durch sinnvolle Sparmaßnahmen ließe sich das gleiche Ergebnis erzielen. Aber es ist offenbar leichter, den Bürger weiter zu belasten, als nicht notwendige Posten aus dem Haushalt zu nehmen.

Michael von Poser

Christian Bachmann
(FREIE WÄHLER)